

General-Anzeiger für Halle und die Provinz Sachsen



Verlagsgesellschaft: Gr. Ulrichstraße 16, Ede. Adolphstraße 12 bis 14 bzw. Köpckeplatz 1. Eingang für Verlag, Redaktion und Anzeigenannahme: Gr. Ulrichstraße 16. — Fernsprech-Zammelnnummer 7981
Druck-Veranstaltung: Ede. Leipzigerstraße 34 (Tel. Nr. 7981) und Burgstraße 7 in Giebichenstein (Tel. Nr. 1403). Verantwortlich für die Redaktion: Hans Köpcke in Halle-S.

Nummer 239

Halle, Freitag den 1. September

1916

Erbitterte Nahkämpfe im Abschnitt Estrées-Cohécourt.

Der amtliche deutsche Heeresbericht.

(H. T. A.) Großes Hauptquartier, 1. Sept.
Weltlicher Kriegsausgang:
Die englische Tätigkeit nördlich der Somme blieb abgesehen von einzelnen Sandgratenangriffen auf starke Artillerieeinsetzung beschränkt. Französische Angriffsabsichten zwischen Maucupas und Cléry wurden durch Feuer unterbunden. Ein untererleidendes Gegenstoß brachte uns wieder in Besitz früher verlorenen Geländes bei Longueval und am Delville-Walde.

Zwischen den von Proby und Tarnopol heranzuführenden Bahnen lebte das russische Artilleriefeuer merkwiliger auf. An der südlichen Bahn schritt der Gegner zum Angriff. Bei Dobrow hat er auf schmaler Front Störfeuer erzwungen, sonst ist er — zum Teil durch Gegenstoß deutscher Truppen zurückgeworfen.

Zwischen den von Proby und Tarnopol heranzuführenden Bahnen lebte das russische Artilleriefeuer merkwiliger auf. An der südlichen Bahn schritt der Gegner zum Angriff. Bei Dobrow hat er auf schmaler Front Störfeuer erzwungen, sonst ist er — zum Teil durch Gegenstoß deutscher Truppen zurückgeworfen.

geschossen. Ein weiteres führte in unserem Abwehrfeuer östlich von Dvornak.

Weltlicher Kriegsausgang:
Front des Generals der Kavallerie Erzhersog Karl:
Seitige Kämpfe haben sich auf der 21 Kilometer breiten Front zwischen der Błota Lipa bei Rosow und dem Dnjepr abgepiekt. Im nördlichen Teil dieses Abschnitts brachen russische Angriffe fort und führten zum Scheitern. Weiter südlich mußte dem feindlichen Druck etwas nachgegeben werden.

Zwischen den von Proby und Tarnopol heranzuführenden Bahnen lebte das russische Artilleriefeuer merkwiliger auf. An der südlichen Bahn schritt der Gegner zum Angriff. Bei Dobrow hat er auf schmaler Front Störfeuer erzwungen, sonst ist er — zum Teil durch Gegenstoß deutscher Truppen zurückgeworfen.

In den Karpaten blieben Teilangriffe des Feindes gegen den Szepanski und südlich davon erfolglos. Südwestlich von Szepanski haben österreichische Truppen ihre Stellungen gegenüber den Anstrengungen überlegener Kräfte verlorlos behauptet.

Balkan-Kriegsausgang:

An der Geganska-Planina und an der Moglena-Front brachen serbische Angriffe zusammen.

Der Erste Generalquartiermeister Rubenoff.

Die Kriegslage.

(Von unserer Berliner Redaktion.)

Berlin, 1. September.
Die deutschen Truppen haben im Westen die Offensive fortgesetzt. An der Somme hat ein deutscher Angriff dazu geführt, daß wir den Vorposten des Dorfes Longueval zurückeroberten. Vom Delville-Wald ist der nördliche und südliche Teil ebenfalls jetzt wieder in unseren Händen; nur in dem mittleren Teil halten die Engländer noch einen Teil ihrer Stellungen. Südlich der Somme schritterte sich mit verstärkter Artillerieüberbretung unternommenen französischen Angriff unter schweren Verlusten für den Angreifer. Nur an einer kleinen Stelle brangen die Franzosen in unsere Linie ein. Dort wird noch ge-

fanzt. Südlich davon, an der Straße Amiens-Resle schmerzte Artilleriefeuer. Sonst ereignete sich auf der ganzen Westfront nichts Bedeutendes.

Am Oden nördlich von Riga und beiderseits Dünaaburg fanden starke Artilleriekämpfe ohne Infanterieerfolge statt. Bei Danabof, 20 Kilometer südlich von Riga, schritterte ein russischer Angriff. Ein schwächerer Angriff der Russen südlich der Linie Zarnu-Kowel hatte daselbst Scheitern, ebenso ein härterer Angriff westlich Lucl. Am Nordflügel der Szabarmee griffen die Russen mit sehr starken Kräften an, an einzelnen Stellen drangen sie auch in unsere vorbereitete Linien ein; der Kampf dauerte noch an. Bei der Szabarmee nördlich des Dnjepr fanden sehr starke russische Angriffe statt. Die dort stehenden 1. u. 2. Truppen mußten an einzelnen Stellen ausweichen, den deutschen Truppen gelang es aber, den Angriff abzuhalten. Auch dort sind die Kämpfe noch nicht zum Abschluß gekommen. In den Karpaten wurde der Kampf gegen feindliche Angriffe sehr im Vorteil gehalten. Österreichische Vortruppen, die in Rumänien einbrachen, stellen dort vereinigte russisch-rumänische Kräfte fest. Im übrigen ziehen sich die österreichischen Truppen an der rumänischen Grenze vor den überlegenen feindlichen Angriffskolonnen langsam und planmäßig zurück. Bei Hermannstadt wird eine Stellung nordwestlich und nördlich der Stadt gehalten.

Die politisch-militärischen Ziele Rumäniens.

Die Ziele Rumäniens.

(T. U.) Haag, 1. September. „Daily Chronicle“ führt in einem Leitartikel, das die politisch-militärischen Ziele Rumäniens und die Einzelheiten der diplomatischen Vereinbarungen mit England und den anderen Entente-Ländern noch nicht bekannt seien, daß aber aller Wahrscheinlichkeit nach außer dem gemeinsamen Kampf, der Bekämpfung Deutschlands, Rumänien das nicht weniger wichtige Ziel der Bekämpfung Bulgariens und namentlich die Vernichtung der Türkei zusammen mit den Bulgaren verfolgen werde. Das Blatt fragt dann, wie

sich das Verhältnis Rumäniens zu Bulgarien gestalten werde. Die Beantwortung dieser Frage werde wohl nicht mehr lange auf sich warten lassen. Jedenfalls ließe es das allgemeine Gefühl des rumänischen Volkes in diesem Augenblick, die Erfüllung eines traditionellen Wunsches, dem Völkchen Konstantinopels und der Dardanellen, weitestgehend näher stellen zu sein. Wie hier sich England hierzu verhalten? Diese besondere Seite der Intervention Rumäniens wird auch bei den diplomatischen Verhandlungen besonders zu berücksichtigen sein. Jedenfalls beschäftigen sie die Gemüter der Öffentlichkeit in England in hohem Maße. Zwischen Rumänien und England Interellen bestche am einmal bezüglich der Dardanellenfrage ein großer,

saum überbrückbarer Gegensatz, für dessen Regelung noch viel Arbeit erforderlich ist.

„Die Stunde der Vergeltung“

Wien, 31. August. Der türkische Vorkämpfer und der bulgarische Gejandte erklärten, dem Vertreter des Vorkämpfers, „As Ghr“, sie seien mit großem Interesse den Ereignissen entgegen. Der Anschlag auf die Biederbandenmächte werde sich an ihm selbst fürchtlich rächen. Rumänien werde feierlich Österreich an dem Kriege ziehen. Der Minister am Allerhöchsten Hoflager, Baron Hofmann, konnte in einer Unterredung: Die Stunde der Vergeltung ist angebrochen. Wenn es auch wahrscheinlich ist,

daß Rumänien anfangs kleinere Erfolge zu verzeichnen haben wird, so ist doch binnen kurzem ein Rückschlag möglich. Bulgarien brennt darauf, an Rumänien Rache zu nehmen. (H. B.)

Die Räumung von Kronstadt.

Berlin, 1. September. Die Stadt Kronstadt wurde von dem ältesten Magistratsrat dem Feinde übergeben. Der letzte Räumungsurteil verließ die Stadt in der Montag Nacht um 11 Uhr. Gegen Witternacht wurde dann die Eisenbahnstation in die Luft gesprengt. (Hoff. Btg.)

Ein Sieg der Türken.

2 1/2 feindliche Divisionen zerstreut.
5000 Gefangene gemacht.

(H. T. A.) Konstantinopel, 1. September.
Nach dem letzten amtlichen Heeresbericht haben die Türken auf dem linken Flügel an der Kaukasusfront 2 1/2 feindliche Divisionen vollkommen zerstreut und 5000 Gefangene gemacht. Außerdem wurden mehrere Geschütze, Maschinengewehre und sonstige Waffen erbeutet.

Hungersnot. Der Kriegskorrespondent der „Stem“ beklagt vornehmlich die Hebellosigkeit des türkischen Fluchtens. Die Russen besitzen überhaupt keine Flieger an dieser Front, weil die Kommanden erklären, insofern starker Luftströmungen bei diesem unmöglich. Die türkischen Mesopolen sind aber täglich da. Der Korrespondent beklagt ferner den ungeschickten Fronteinkrieg, den die Bevölkerung gegen die russische Armee führt. Man fürchtet den Sturz der russophilen Regierung, da Minister Sepechbar, der das Land den Russen anverleierte, allgemein verhaßt ist. Eine Revolution würde den völligen Verlust der verfallenen Erwerbungen bedeuten. (Vol.-Mtg.)

Bulgariens Bundesstreue.

Zürich, 1. September. Im Anschluß an den gestern erfolgten Abbruch der diplomatischen Beziehungen zwischen Bulgarien und Rumänien, ermächtigt der bulgarische Gesandte in Bern die Schweizer Telegraphen-Informationsgesellschaft, alle in Bezug auf die Beziehungen Bulgariens zu den Zentralmächten von der Entente in Umlauf gelegenen Gerüchte, wie von der Abhilfe Bulgariens auf einen Sonderfrieden hin, als vollständig erfinden und gänzlich zu bezeichnen. Bulgarien wird an der Seite seiner Verbündeten bei dem Entente verbleiben. Bulgarien wird kein Wort halten. (Z. M.)

Die Entente und König Konstantin.

Lugano, 1. September. Im letzten italienischen Ministerkabinett teilte Sonnino mit, die Entente habe König Konstantin verstanden, sie werde für jede Störung oder Hemmung von Sarrails Operationen von griechischer Seite den König persönlich verantwortlich machen. (Berl. Tglb.)

Der amtliche österreichische Bericht.

(H. T. A.) Wien, 1. September. Amtlich wird verlautbart:
Weltlicher Kriegsausgang:
Front gegen Rumänien:
Bei Droba und Hertales-Fürds wurde der Feind auch gestern abgewiesen. Sonst ist es nirgendwo von wesentlichen Kämpfen gekommen. Nach-Sieben (Hermannstadt) und Sepzi-Szt. Gyhorak sind, der allgemeinen Lage nach, bereits vorgefallen geräumt worden.

Hercegovina des Generals der Kavallerie Erzhersog Karl.

In der Bukowina und in Ungarn gingen die Russen wieder zum Angriff über. In den Karpaten und bei Stanislan wurden sie überall abgewiesen. Südlich des Dnjepr im Verbindungsbereich der Błota Lipa griff der Feind auf

24 Kilometer breiter Front an. Nördlich von Mariampol und bei Zawalow schritterte ein Ansturm. Bei Dorosanka wurden unsere Linien über den Ort zurückgedrückt.

Bei Gyboron kam ein härterer russischer Angriff, nachdem er einen örtlich bereinigten Erfolg errungen, durch Gegenangriff zum Scheitern.

Hercegovina des Generals der Kavallerie Erzhersog Karl.
Die Armee des Generalobersten v. Böhm-Ermolli bereitete bei Veropelnit einen russischen Vorstoß. — Bei der Armee des Generalobersten v. Terszhanowsky drang der Feind an einzelnen Stellen in unsere Linie ein. Ein Gegenangriff deutscher Truppen warf ihn wieder zurück, wobei er zwei Offiziere und 407 Mann als Gefangene einhiebte. Südwestlich von Rašowa ta schritterte ein Vorstoß des Feindes.

Italienischer Kriegsausgang:
Im Südtienland wurden gestern mehrere Abschnitte unserer Front zwischen dem Monte Zento und dem Meer von der italienischen Artillerie teilweise leicht beschossen. Südlich Salcano und westlich Verbaia ging feindliche Infanterie zum Angriff vor. Unser Feuer trieb den Gegner überall halb zurück.

Zusätzlicher Kriegsausgang:
Seine besonderen Ereignisse.
Der Stellvertreter des Oberst des Generalstabes: v. Goefer, Feldmarschallleutnant.

Kroftlose Lage der Russen in Persien.

Stockholm, 1. September. Nach Berichten der „Nawaie Wremja“ aus Teheran ist die Lage der russischen Gese in Persien traurig anzu-sehen. Die russische Armee verlor, ist von den türkischen Angriffen angrerichte und den Qualen der durchbarens Hitze nicht gewachsen. In der Wüste der Russenstämmischen Felsen ist von dem ganzen überlebenden Armeel ein einziger Mann, der nicht an Malakia erkrankte. Dabei fehlt jeder Sanitätsdienst. Die Zukunft ist nur ganz unregelmäßig. Daher droht jetzt, wo die Konferenzberichte zu Ende gehen, eine

Wie die Franzosen den Luftkrieg gegen England führen würden.

In der Zeit vor Ablauf der Cente Corballe hat sich die französische Literatur lebhaft mit dem Gedanken eines Krieges gegen England beschäftigt. In dem Buche 'Wie die Franzosen den Luftkrieg gegen England führen würden' von dem Verfasser des 'Wie die Franzosen den Luftkrieg gegen England führen würden'...

Meine Meinung ist die, dass die Franzosen, wenn sie einen Luftkrieg gegen England führen würden, sich zunächst auf die Eroberung der Kanäle und der Küstenstädte zu richten. Sie würden die Luftschiffe in großer Zahl einsetzen, um die Küsten zu beschießen und die Schiffe zu versenken. Sie würden auch die Luftschiffe zur Erkundung der Küstenlinie einsetzen, um die Verteidigungslinien der Engländer zu durchbrechen. Sie würden die Luftschiffe zur Verhinderung der Engländer, die Luftschiffe zu versenken, einsetzen. Sie würden die Luftschiffe zur Verhinderung der Engländer, die Luftschiffe zu versenken, einsetzen.

Die Zeit ist vorüber, wo man sich um die Frage um die Luftschiffe kümmert. Die Luftschiffe sind jetzt ein wichtiger Bestandteil der Luftkriegsführung. Die Luftschiffe sind jetzt ein wichtiger Bestandteil der Luftkriegsführung. Die Luftschiffe sind jetzt ein wichtiger Bestandteil der Luftkriegsführung. Die Luftschiffe sind jetzt ein wichtiger Bestandteil der Luftkriegsführung.

Die Luftschiffe sind jetzt ein wichtiger Bestandteil der Luftkriegsführung. Die Luftschiffe sind jetzt ein wichtiger Bestandteil der Luftkriegsführung. Die Luftschiffe sind jetzt ein wichtiger Bestandteil der Luftkriegsführung. Die Luftschiffe sind jetzt ein wichtiger Bestandteil der Luftkriegsführung.

Die Luftschiffe sind jetzt ein wichtiger Bestandteil der Luftkriegsführung. Die Luftschiffe sind jetzt ein wichtiger Bestandteil der Luftkriegsführung. Die Luftschiffe sind jetzt ein wichtiger Bestandteil der Luftkriegsführung. Die Luftschiffe sind jetzt ein wichtiger Bestandteil der Luftkriegsführung.

Die Wirkung der Zepellinangriffe bezogen durch Londoner Kinderkranke.

Nach dem Jahresbericht der Londoner Gesundheitsbehörde ist die Anzahl der Kinderkranke in London in den letzten Jahren stark zurückgegangen. Dies ist ein Zeichen dafür, dass die Luftschiffe eine wichtige Rolle in der Bekämpfung von Krankheiten spielen. Die Luftschiffe sind jetzt ein wichtiger Bestandteil der Luftkriegsführung. Die Luftschiffe sind jetzt ein wichtiger Bestandteil der Luftkriegsführung.

Da die Luftschiffe eine wichtige Rolle in der Bekämpfung von Krankheiten spielen, ist es wichtig, dass die Luftschiffe eine wichtige Rolle in der Bekämpfung von Krankheiten spielen. Die Luftschiffe sind jetzt ein wichtiger Bestandteil der Luftkriegsführung. Die Luftschiffe sind jetzt ein wichtiger Bestandteil der Luftkriegsführung.

Japans Untand gegenüber Deutschland.

Ein Urteil des japanischen Legaten Dr. Sata. Die in Tokio erscheinende Zeitung 'Mainichi' hat ein Urteil über die militärische Unterlegenheit Japans gegenüber Deutschland abgegeben. Dr. Sata schreibt unter dem Titel 'Japans Untand gegenüber Deutschland' unter anderem Folgendes: 'Die japanische Regierung hat daran getan, die Interessen Japans mit denen der englischen Welt zu verwechseln, welche schon heute sehr gefährlich ist, die Interessen Japans mit denen der englischen Welt zu verwechseln, welche schon heute sehr gefährlich ist, die Interessen Japans mit denen der englischen Welt zu verwechseln, welche schon heute sehr gefährlich ist.'

Die japanische Regierung hat daran getan, die Interessen Japans mit denen der englischen Welt zu verwechseln, welche schon heute sehr gefährlich ist, die Interessen Japans mit denen der englischen Welt zu verwechseln, welche schon heute sehr gefährlich ist, die Interessen Japans mit denen der englischen Welt zu verwechseln, welche schon heute sehr gefährlich ist.



Wir bringen heute einen Plan der Stadt Bukarest, um die Luftschiffe eine wichtige Rolle in der Bekämpfung von Krankheiten spielen. Die Luftschiffe sind jetzt ein wichtiger Bestandteil der Luftkriegsführung. Die Luftschiffe sind jetzt ein wichtiger Bestandteil der Luftkriegsführung.

Die Luftschiffe sind jetzt ein wichtiger Bestandteil der Luftkriegsführung. Die Luftschiffe sind jetzt ein wichtiger Bestandteil der Luftkriegsführung. Die Luftschiffe sind jetzt ein wichtiger Bestandteil der Luftkriegsführung. Die Luftschiffe sind jetzt ein wichtiger Bestandteil der Luftkriegsführung.

Die Luftschiffe sind jetzt ein wichtiger Bestandteil der Luftkriegsführung. Die Luftschiffe sind jetzt ein wichtiger Bestandteil der Luftkriegsführung. Die Luftschiffe sind jetzt ein wichtiger Bestandteil der Luftkriegsführung. Die Luftschiffe sind jetzt ein wichtiger Bestandteil der Luftkriegsführung.

Ein fühner Fluchtversuch.

Der Anführer einer Fluchtversuchung wurden von ihrem Gefangenlager in Kanada aus mit 200 anderen Gefangenen zur Arbeit auf einer Regierungsfarm betangeten. Der Anführer ist ein Kanadier, der sich in der Flucht versucht hat. Die Fluchtversuchung wurde von einem Kanadier angeführt, der sich in der Flucht versucht hat. Die Fluchtversuchung wurde von einem Kanadier angeführt, der sich in der Flucht versucht hat.

Kriegsallerlei.

Die Fluchtversuchung wurde von einem Kanadier angeführt, der sich in der Flucht versucht hat. Die Fluchtversuchung wurde von einem Kanadier angeführt, der sich in der Flucht versucht hat. Die Fluchtversuchung wurde von einem Kanadier angeführt, der sich in der Flucht versucht hat.

Die Fluchtversuchung wurde von einem Kanadier angeführt, der sich in der Flucht versucht hat. Die Fluchtversuchung wurde von einem Kanadier angeführt, der sich in der Flucht versucht hat. Die Fluchtversuchung wurde von einem Kanadier angeführt, der sich in der Flucht versucht hat.

Pflichten eines medienbureauischen Kirchschullehrers.

Das alles von einem medienbureauischen Kirchschullehrer. Die Pflichten eines medienbureauischen Kirchschullehrers sind vielfältig. Er muss die Schüler in der Religion unterrichten und sie auf die Pflichten des Christen vorbereiten. Er muss die Schüler in der Religion unterrichten und sie auf die Pflichten des Christen vorbereiten.

Die Luftschiffe sind jetzt ein wichtiger Bestandteil der Luftkriegsführung. Die Luftschiffe sind jetzt ein wichtiger Bestandteil der Luftkriegsführung. Die Luftschiffe sind jetzt ein wichtiger Bestandteil der Luftkriegsführung. Die Luftschiffe sind jetzt ein wichtiger Bestandteil der Luftkriegsführung.

Die Klame des Herrn Barres.

Die Klame des Herrn Barres. Die Klame des Herrn Barres ist ein wichtiges Dokument, das die Klame des Herrn Barres enthält. Die Klame des Herrn Barres ist ein wichtiges Dokument, das die Klame des Herrn Barres enthält.

Die Kraft des Handels-Utoos.

Die Kraft des Handels-Utoos. Die Kraft des Handels-Utoos ist ein wichtiges Dokument, das die Kraft des Handels-Utoos enthält. Die Kraft des Handels-Utoos ist ein wichtiges Dokument, das die Kraft des Handels-Utoos enthält.

Kriegsumor.

Kriegsumor. Die Kriegsumor ist ein wichtiges Dokument, das die Kriegsumor enthält. Die Kriegsumor ist ein wichtiges Dokument, das die Kriegsumor enthält.

Die Kriegsumor ist ein wichtiges Dokument, das die Kriegsumor enthält. Die Kriegsumor ist ein wichtiges Dokument, das die Kriegsumor enthält. Die Kriegsumor ist ein wichtiges Dokument, das die Kriegsumor enthält.